



Regierungsratsbeschluss vom 05. November 2024

Schriftliche Anfrage Claudia Baumgartner betreffend die Prüfung des «Zuger Modells»: Krankenkassenprämien mit Steuerüberschuss senken

P245346

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat kann das Anliegen einer Prüfung des «Zuger Modells» aufgrund der soliden Finanzlage des Kantons und der Medienberichterstattung nachvollziehen. Die Vorteile des Modells liegen darin, dass es sich um eine pragmatische, unbürokratische und sozial ausgewogene Entlastungsmöglichkeit handelt, die durch die Prämienreduktion alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons gleichermassen partizipieren lässt. Der Regierungsrat ist jedoch der Auffassung, dass eine fast vollständige Übernahme der Kosten für Spitalbehandlungen durch den Kanton gemäss dem «Zuger Modell» aufgrund von enormen Kosten für den Kanton sowie der absehbaren Fehlanreize für den Kanton Basel-Stadt ungeeignet ist. Darüber hinaus zeichnet sich im Lichte des vorgesehenen Budgets 2025 und des Finanzplans für die Jahre 2026–2028 ab, dass die kantonalen Überschüsse im Finanzhaushalt künftig wesentlich tiefer ausfallen dürften als in den vergangenen Jahren. Für den Fall und den Zeitpunkt des Übergangs in eine einheitliche Finanzierung vom ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) wird der Regierungsrat die angemessene Höhe des Kantonsanteils erneut beurteilen.

